



1 Quirliges Porto

Typ: Streckenwanderung
Länge: 5,5 Kilometer
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Markierungen: keine, individuelles Wandern
Schwierigkeit: leicht bis mittel
Höhendifferenz: 110 m (3-113)
Steigung/Gefälle: 120 m rauf, 140 m runter
Beste Wanderzeit: Frühjahr bis Herbst
Start/Ziel: Cais da Ribeira/Portweinkeller Vila Nova de Gaia
Wegequalität: gut begehbare Asphaltstraßen und Pflaster



Stadt mit Patina

Barock trifft auf Jugendstil

Bunt und jung ist das Flair von Porto, dabei gründeten hier schon die alten Griechen einen Handelsplatz. So wurde im Laufe der Jahrhunderte viel Geld verdient und in prachtvolle Architektur gesteckt. Wege durch die Stadt, die dank der vielen Hügel ganz schön bergig daherkommt, gibt es viele. Hier ist einer.

Wir starten an der Cais da Ribeira, der Uferpromenade der Altstadt. Linkerhand liegt der Fluss Douro, rechterhand viele Lokale, Souvenirshops und Restaurants. Am Ende der Promenade biegen wir kurz rechts ab, dann links in die Rua Reboleira und gleich wieder rechts in die Rua F. Borges. Wir passieren den herrlichen **Palacio da Bolsa 1** sowie den Mercado Ferreira Borges. Am Ende der Straße geht es kurz rechts und dann gleich wieder links in die Rua das Flores mit der prunkvollen Barockkirche Igreja da Misericórdia. Nach einigen Hundert Metern biegen wir links ab in die kleine Straße

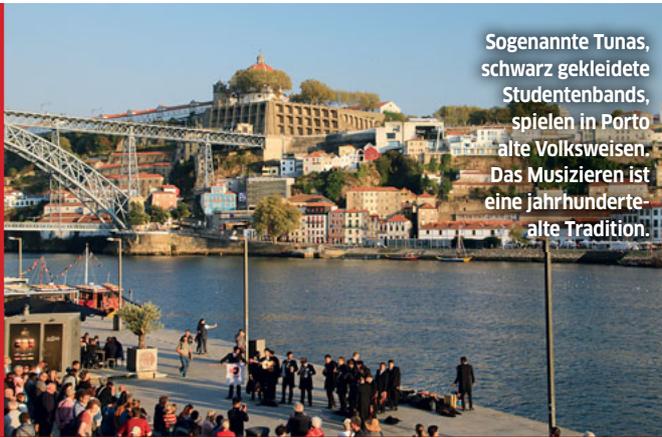
Largo dos Lóios, an deren Ende wieder links in die Rua Clérigos. Hier erwartet uns das Wahrzeichen Portos, der imposante barocke **Kirchturm Torre dos Clérigos 2**. Von dort geht es rechts in die Rua Carmelitas, die uns zur berühmtesten Buchhandlung der Stadt führt, zur **Livraria Lello 3**. Von dort biegen wir in die Rua da Galeria de Paris und flanieren an herrlichen Jugendstilbauten und etlichen Bars und Restaurants vorbei. Am Ende der Straße geht es erst rechts, dann die erste links (Rua Avis) und gleich wieder rechts in die Rua Ceuta, die kurz danach auf den **Prachtboulevard Avenida dos Aliados 4** stößt, in

dessen Mitte sich der Platz Praça da Liberdade befindet. Wir folgen der Avenida an ihr nördliches Ende. Hinter der Kirche Igreja da Trindade folgen wir der Rua de Camões, biegen von dort rechts in die Rua Gonçalo Cristóvão und nach einigen Blöcken rechts in die Rua Santa Caterina. Dies ist eine prachtvolle Einkaufsstraße, die an der schönen **Kirche Capela das Almas 5** und dem berühmten Café Majestic entlangführt. Wir wenden uns nun rechts in die Rua 31 de Janeiro und von dort links auf die große Avenida Dom Afonso

Henriques. Auf der linken Seite erwartet uns nun der prunkvolle **Bahnhof São Bento 6** mit seinen fantastischen Motivkacheln. Der breiten Avenida folgen wir immer weiter. Sie führt uns direkt auf die **Brücke Ponte de Dom Luís I 7** und damit auf die andere Douro-Seite. Hiermit verlassen wir streng genommen Porto und befinden uns nun in Vila Nova de Gaia. An der Uferpromenade liegen etliche sehenswerte **Portweinkeller 8**, die man besichtigen kann. Der perfekte Abschluss dieser Stadtwanderung.

Porto: Die Stadt liegt mystisch im Morgennebel.





Sogenannte Tunas, schwarz gekleidete Studentenbands, spielen in Porto alte Volksweisen. Das Musizieren ist eine jahrhundertalte Tradition.

1 Anreisen und orientieren

Mit dem Flugzeug: Der Aeroporto Francisco Sá Carneiro ist Portos internationaler Flughafen. Angeflogen wird er von der Lufthansa dreimal täglich ab Frankfurt, von TAP Air mehrfach täglich ab Frankfurt und Hamburg mit Zwischenstopp in Lissabon, von Easyjet zweimal die Woche ab Stuttgart und von Eurowings zweimal die Woche ab Düsseldorf. Mit der Metrolinie E kann man vom Flughafen in die Innenstadt fahren. Die Metro fährt alle 20 Minuten.
Orientieren: City Trip Porto, Reise Know-How-Verlag, Januar 2017, 11,95 €, Go Vista Porto, Verlag Vista Point, April 2018, 4,99 €, Dumont Direktreiseführer Porto, Dumont-Verlag, Januar 2017, 11,99 €

TIPP

Brückenklettern:

1963 wurde die **Autobahnbrücke Ponte da Arrábida**, die letzte Brücke über den Douro vor seiner Mündung in den Atlantik, eingeweiht. Damals war sie mit einer Spannweite von 270 Metern die größte Stahlbeton-Bogenbrücke der Welt. Während oben über die Fahrbahn der Verkehr rauscht, können Touristen seit 2016 den darunter liegenden **Bogen erklimmen – streng gesichert mit Gurt und Karabinerhaken**. Über 262 Stufen geht es hinauf bis zur Bogenspitze – circa 65 Meter über dem Flusslevel ergibt sich so ein **einzigartiger Blick über Porto**. „Wir haben hier oben schon einige Heiratsanträge gehabt“, verrät Guide Maria Oliveira. Kann das bei der romantischen Aussicht verwundern?
www.portobridgeclimb.com

Tourenhöhepunkte

Prächtiges, wohin man blickt

- 1 Palacio da Bolsa:** Ehemalige Börse aus dem Jahr 1844 in einem prachtvollen neoklassizistischen Gebäude. Besonders pompös und sehenswert ist der neomaureische Festsaal Salão Árabe.
- 2 Torre dos Clérigos:** Der markante Glockenturm wurde zwischen 1754 und 1763 von dem italienischen Architekten Nicolau Nasoni erbaut. Mit fast 76 Metern Höhe diente der Turm einst den Seefahrern als Orientierungshilfe, heute ist er das Wahrzeichen der Stadt. Von dort oben bietet sich eine tolle Aussicht über die Stadt.
- 3 Livraria Lello:** Im Jahr 1906 eröffnete, wunderschöne Jugendstil-Buch-

handlung, die seit 2013 unter Denkmalschutz steht.

- 4 Avenida dos Aliados:** Die Prachtstraße der Stadt. In ihrer Mitte befindet sich die Marmorskulptur „A Juventude“ des Bildhauers Henrique Moreira, eine Allegorie auf die Jugend aus dem Jahr 1929, am unteren Ende der Praça da Liberdade.
- 5 Capela das Almas:** Herrliche Barockkapelle aus dem 18. Jahrhundert, deren Außenfassade 1929 mit blau-weißen Wandfliesen des Künstlers Eduardo Leite ausgestattet wurde. Die Bilder beschreiben Szenen aus dem Leben des Franz von Assisi und der Heiligen Catarina.
- 6 Bahnhof São Bento:** Einer der schönsten Bahnhöfe

- der Welt, 1916 fertiggestellt. Der Bahnhof befindet sich auf dem Gelände eines ehemaligen Klosters. Die Vorhalle ist mit zahlreichen Kacheln des Künstlers Jorge Colaço ausgestattet.
- 7 Ponte Dom Luís I:** Fachwerkbogenbrücke des Gustave-Eiffel-Schülers Théophile Seyrig aus dem Jahr 1886. Sie verbindet Porto mit der Nachbarstadt Vila Nova de Gaia auf der linken Douro-Seite.
- 8 Portweinkeller:** An der Uferpromenade in Vila Nova de Gaia reiht sich ein namhaftes Portweinlager an das andere. Alle bieten Führungen und Portweinverkostungen an, etwa Sandeman, Burmester, Calém, Ramos Pinto oder Churchill.

Etappenprofil



1 Die besten Porto-Tipps:

Schlemmen und schlummern: 1872

River House, hübsches kleines Boutiquehotel in einem historischen Gebäude in Portos Altstadt Ribeira, direkt am Fluss gelegen, acht Zimmer. DZ ab 155,- €, www.1872riverhouse.com
Hotel Teatro, an der Stelle des ehemaligen Teatro Baquet. Der Empfang gleicht einer Theaterkasse, schöne Designzimmer, DZ ab 104,- €, www.hotelteatro.pt
Cantinho do Avillez, Bistro des Lissabonner Sternekochs José Avillez, Tipp: Probieren Sie den Bacalhau mit „explodierenden Oliven“. Rua

Mouzinho da Silveira 166, Porto.
ervejaria Brasão, beste Adresse für die Portuenser Spezialität Francesinha, einem Sandwich aus Toast, Steak, Ei, Käse sowie einer dickflüssigen Sauce aus Tomaten, Bier und Senf. Dazu gibt's lokale Craft-Biere, Rua Ramalho Ortigão 28, Porto, www.brasao.pt
Sandeman-Kellerei, direkt am Flussufer in Vila Nova de Gaia. Hier kann man verschiedene Touren durch den Keller buchen, die allesamt eine Portwein-Verkostung beinhalten (ab 12,- €), www.sandeman.com. Auch die anderen Portwein-Produzenten bieten diese an.
Mercado Beira-Rio, schöne alte Markthalle in Vila Nova de Gaia. Sie

beherbergt mehrere kleine Food- und Weinstände, an denen man tolle Kleinigkeiten probieren kann, Avenida Ramos Pinto 148, Vila Nova de Gaia.

Erleben und einkaufen:

Die **Casa da Música** ist das Konzerthaus der Stadt, ein kühner Entwurf des niederländischen Architekten Rem Koolhaas. Neben den vielfältigen Konzerten bietet sich eine geführte Tour an, zweimal täglich in Englisch, 12,50 € p. P., www.casadamusica.com
 Auch wenn man teilweise lange anstehen muss: Die **Livraria Lello** ist ein Erlebnis! Am besten gleich morgens früh um 9:30 Uhr zur

Eröffnung da sein. Tickets gibt's im angrenzenden Shop, Rua das Carmelitas 144, www.livrariালেllo.pt
 Im **Künstlerviertel** rund um die **Rua Miguel de Bombarda** finden sich viele nette Galerien, in denen man zeitgenössische portugiesische Kunst entdecken kann. Ein toller Vintage-Laden auf der Rua Galeria de Paris 20 ist das **A Vida Portuguesa**. Hier findet man portugiesisches Kunsthandwerk in Hülle und Fülle, www.avidaportuguesa.com

Informieren:
de.visitportoaandnorth.travel
www.portocvb.com